

Enorme Preisunterschiede beim

K-Geld hat die Preise für den Online-Handel von Wertschriften verglichen. Fazit: Günstig sind Keytrade, Swissquote und Saxo Bank. Die Berner Kantonalbank ist der teuerste Anbieter, gefolgt von der UBS.

Die Unterschiede beim Wertschriftenhandel per Internet sind verblüffend: Ein Kleinkunde, der pro Jahr nur einen Wertschriftenkauf- und -verkauf tätigt, zahlt bei der Berner Kantonalbank (BEKB) insgesamt rund 658 Franken Depot-

und Transaktionsgebühren. Zum Vergleich: Bei der Saxo Bank kostet dasselbe mit 70 Franken ein Bruchteil davon. Die Schweizer Tochtergesellschaft der gleichnamigen dänischen Bank ist damit rund die Hälfte günstiger als der zweitgünstigste Anbieter, die Keytrade Bank. Diese Tochter der französischen Groupe Crédit Agricole

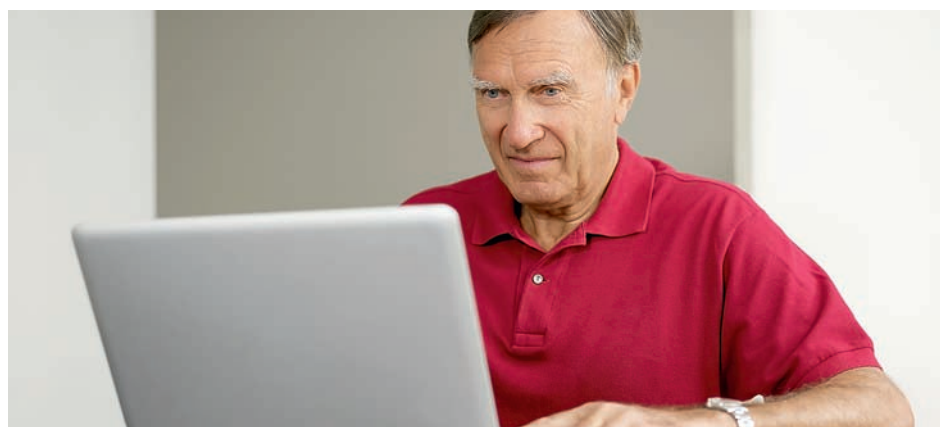
verrechnet dem Kleinkunden rund 144 Franken (siehe Tabelle).

Noch eindrücklicher als beim Kleinkunden sind die Differenzen bei einem vermögenden Musterkunden mit Papieren im Wert von 600 000 Franken im Depot und zehn Transaktionen pro Jahr: Während er bei Keytrade lediglich 1093 Franken Gebühren zahlt,

muss ein BEKB-Kunde 5640 Franken hinblättern. Hinter Keytrade folgt der Schweizer Online-Börsenhändler Swissquote mit 1232 Franken.

Online-Anbieter haben meist keine Beratung

Keytrade ist im Bereich Aktien eine gute Wahl. Die



ISTOCK/RF



THINKSTOCK/RF

Wertschriftenhandel am Computer: Beim kleinen Depot schwanken die Gebühren zwischen 70 und 658 Franken, beim grossen zwischen 1093 und 5640 Franken

Finanzinstitut	Bank Zweiplus	BC Va
Webadresse	Bankzweiplus.ch	E-sider.ch
KUNDE A (Depot von total Fr. 70000.-, 2 Transaktionen pro Jahr)		
Depot	Anlagebetrag	Posten
Schweizer Aktien	20 000.-	1
Schweizer Staatsanleihen	40 000.-	2
ETF Ausland	10 000.-	1
Transaktionen		
Verkauf Schweizer Aktien	20 000.-	100.20
Kauf Schweizer Aktien	20 000.-	100.20
Gesamtkosten Kunde A		343.50

KUNDE B (Depot von total Fr. 600 000.-, 10 Transaktionen pro Jahr)		
Depot	Anlagebetrag	Posten
Schweizer Aktien	100 000.-	4
US-Aktien	50 000.-	2
Europäische Aktien	50 000.-	3
Schweizer Staatsanleihen	200 000.-	4
Europäische Staatsanleihen	100 000.-	3
Aktienfonds Medtech	50 000.-	1
ETF Euro Stoxx 50	50 000.-	1
Transaktionen		
Verkauf US-Aktien	50 000.-	187.80
Kauf deutsche Aktien	50 000.-	187.80
Verkauf Schweizer Aktien	25 000.-	125.20
Kauf Schweizer Aktien	25 000.-	125.20
Verkauf ETF Euro Stoxx 50	50 000.-	187.80
Kauf ETF Grossbritannien	50 000.-	187.80
Verkauf Schweizer Staatsanleihen	40 000.-	200.30
Kauf Schweizer Staatsanleihen	40 000.-	200.30
Verkauf Aktienfonds Medtech	20 000.-	100.20
Kauf Aktienfonds Rohstoffe	20 000.-	100.20
Gesamtkosten Kunde B		2829.10

Alle Angaben in CHF. Alle Depotgebühren inkl. 7,6% MwSt.; Saxo und Postfinance erh³Für Anlagefonds sind bis Frühjahr 2011 nur telefonische oder schriftliche Aufträge
Ausgangslage für den Vergleich: Alle Transaktionen laufen über die Schweizer Börse. gebühren werden unter Transaktionskosten zusammengefasst. Bei ausländischen Tit

Börsenhandel per Internet

Fondsauswahl ist jedoch auf 400 beschränkt und Wertschriften sind nur an 21 ausländischen Börsenplätzen handelbar – hier punktet dafür die massiv teurere BEKB mit ihrem Vollsortiment. BEKB-Sprecher Hanspeter Merz sagt: «Im Private Banking stehen unseren Kunden Vermögensberater zur Verfügung. Wer das nicht wünscht,

kann günstiger über unseren Online-Anbieter Trade-net handeln.» Merz spricht damit einen Punkt an, den vor allem unerfahrene «Börseler» beachten sollten: Reine Online-Anbieter bieten in der Regel keine persönliche Beratung zu Anlagefragen an.

Das Beispiel BEKB und ihr Tochterunternehmen Trade-net zeigt auch bei-

spielhaft die Unterschiede in den Geschäftsmodellen Online-Bank und traditionelle Bank mit Fillalnetz. Obwohl beide aus dem gleichen Haus kommen, beträgt der Unterschied für das kleine Depot 315 und für das grosse Depot gar 1890 Franken.

Die Credit Suisse wollte beim Vergleich nicht mitmachen. Begründung: Die

Grossbank erachtet den Online-Wertschriftenhandel nicht als eigenständige Dienstleistung, sondern als Teil eines umfassenden Produktangebots. Auch die Basler Kantonalbank wollte keine Zahlen für ihr Angebot Easy-trading liefern. Ihr Grund: Das Angebot sei nicht mit dem der Konkurrenten zu vergleichen. Ein Grossteil der Easy-trading-

Aufträge werde telefonisch erteilt.

Dass die Credit Suisse knifft, erstaunt wenig: Die Grossbanken gehören bei K-Geld-Kostenvergleichen regelmässig zu den teuersten Anbietern – auch in diesem Fall: Die UBS verlangt bei beiden Kundenprofilen die zweithöchsten Gebühren.

Werner Grundlehner

Die Gebühren beim Online-Börsenhandel

doise.com	Berner KB Bekb.ch	Keytrade Bank Keytrade bank.ch	Migros Bank Migrosbank.ch	Postfinance Postfinance.ch	Raiffeisen Raiffeisen.ch	Saxo Bank Saxobank.com/de	Swissquote Bank Swissquote.ch	Trade-net Trade-net.ch	UBS Ubs.com	VZ Depotbank Vermögenszentrum.ch	Zürcher KB Zkb.ch
Depotgebühren											
43.04	47.34	17.22	40.89	0.–	43.04	0.–	21.52	47.35	50.–	21.52	43.04
86.08	94.69	34.43	81.78	0.–	86.08	0.–	43.04	94.70	100.–	43.04	86.08
21.52	39.81	8.61	20.44	0.–	21.52	0.–	10.76	39.80	35.–	10.76	32.28
Transaktionsgebühren											
92.–	238.20	41.95	58.–	87.–	77.52	35.–	93.15	80.70	195.–	56.50	101.58
92.–	238.20	41.95	58.–	87.–	77.52	35.–	93.15	80.70	195.–	56.50	101.58
334.64	658.24	144.16	259.11	174.–	305.68	70.–	261.62	343.25	575.–	188.32	364.56

Depotgebühren											
215.20	225.96	86.08	204.44	0.–	215.20	0.–	107.60	225.95	250.–	107.60	215.20
107.60	166.78	21.52	102.22	0.–	107.60	0.–	²	166.80	175.–	53.80	161.40
107.60	177.54	¹	102.22	0.–	107.60	0.–	²	177.55	175.–	53.80	161.40
430.40	408.88	¹	408.88	0.–	430.40	0.–	²	408.90	500.–	215.20	430.40
215.20	322.80	¹	204.44	0.–	215.20	0.–	²	322.80	350.–	107.60	322.80
107.60	102.22	¹	102.22	0.–	107.60	0.–	²	102.20	125.–	53.80	107.60
107.60	102.22	¹	102.22	0.–	107.60	0.–	²	156.–	175.–	53.80	161.40
Transaktionsgebühren											
190.50	605.–	163.50	122.50	208.–	221.30	125.–	205.10	314.–	487.50	116.50	353.03
190.50	605.–	155.27	122.50	208.–	221.30	125.–	205.10	314.–	487.50	116.50	353.03
100.75	297.25	71.15	62.50	115.75	96.90	43.75	97.25	94.75	243.75	60.25	126.59
100.75	297.25	71.15	62.50	115.75	96.90	43.75	97.25	94.75	243.75	60.25	126.59
190.50	605.–	117.35	85.–	208.–	221.30	125.–	55.50	314.–	487.50	79.–	358.03
190.50	605.–	117.35	85.–	208.–	221.30	125.–	93.–	314.–	487.50	79.–	358.03
152.–	339.40	110.–	76.–	162.40	149.04	325.–	161.35	136.90	360.–	71.50	163.62
152.–	339.40	110.–	76.–	162.40	149.04	325.–	161.35	136.90	360.–	71.50	163.62
0.–	220.–	34.95	40.–	0.–	77.52	50.–	24.–	235.–	195.–	200.00 ³	0.–
92.–	220.–	34.95	40.–	200.–	77.52	50.–	24.–	235.–	195.–	200.00 ³	440.83
2650.70	5639.70	1093.27	1998.64	1588.30	2823.32	1337.50	1231.50	3749.50	5297.50	1700.10	4003.57

eben keine Depotgebühr. ¹Keytrade verrechnet max. Fr. 100.– (plus Mehrwertsteuer) ²Swissquote verrechnet 1 Promille, aber mind. Fr. 50.– und max. Fr. 100.– (plus Mehrwertsteuer)

möglich ■ Am günstigsten ■ Am teuersten Stand: Ende Nov. 2010; Quelle: Umfrage von K-Geld, Angaben der Anbieter.

Auf jeden Verkauf erfolgt am selben Tag ein Kauf über dieselbe Summe – so bleibt der Wertschriftenbestand bei Kunde A und B über die gesamte Periode unverändert. Courtage, Steuern und Börsen-

eln handelt es sich um solche, die an der Schweizer Börse in Franken gehandelt werden. Bei Fonds und ETFs dürfen vom Finanzdienstleister nur Produkte von Fremdanbietern verwendet werden.